



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe schwachschicht vom frühwinter](#); [gm.9 - eingeschneiter graupel](#); [gm.10 - frühjahrssituation](#)

Vorsicht! Erhöhte Lawinenaktivität in hohen und hochalpinen Lagen!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist angestiegen und muss in hohen und hochalpinen Lagen häufig als erheblich eingestuft werden. Unterhalb etwa 1800m sowie im Nordosten des Landes ist die Gefahr verbreitet gering. Gerade bei intensiver diffuser Strahlung oder Regen bis in große Höhen und der daraus resultierenden fortschreitenden Durchnässung der Schneedecke muss sogar von einer durchwegs heiklen Stufe 3 ausgegangen werden! Dies bestätigt auch die vermehrte Lawinenaktivität während der vergangenen Tage. Meist lösten sich unmittelbar nach den Schneefällen nasse Lockerschneelawinen aus extrem steilem Gelände, teilweise aber auch mittelgroße, vereinzelt auch große Schneebrettlawinen, v.a. im Sektor W über N bis O oberhalb etwa 2500m. Für die Auslösung großer Schneebrettlawinen bedarf es derzeit meist großer Zusatzbelastung, wie dies z.B. durch den Impuls einer Lockerschneelawine oder einer oberflächennahen kleinen Schneebrettlawine der Fall sein kann.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Massiv schreitet der Abbau der Schneedecke voran. Allerdings liegt in hohen und hochalpinen zumindest in den Regionen entlang des Alpenhauptkammes und südlich davon noch viel Schnee, der nun durch das wechselhafte Aprilwetter zunehmend bis zum Boden durchfeuchtet wird. Bisher recht stabile kantige Schichten in Bodennähe werden dadurch störanfälliger. Zusätzlich hat sich während der vergangenen Tage immer wieder auch ausgeprägter Graupel abgelagert, der kurzfristig eine oberflächennahe, ernst zu nehmende Schwachschicht, v.a. in Höhen oberhalb etwa 2500m bildet.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wolkenreiche und feuchte Luft erreicht Tirol. Vor allem im Oberland und im Vinschgau verläuft der Freitag grau in grau mit Regenschauern über den ganzen Tag verteilt, die Schneefallgrenze pendelt wenig um 2000 m. Vom Brenner und Innsbruck ostwärts und in Osttirol ist es vormittags eher noch trocken und es gibt noch ein paar Auflockerungen mit etwas Sonne. Nachmittags kommt es auch hier zu Regenschauern und einzelnen Gewittern. Nachts auf Samstag sinkt die Schneefallgrenze in Nordtirol auf 1500 m ab. Tiefstwerte 5 bis 9 Grad, Höchstwerte 10 bis 15 Grad, in Lienz 18 Grad und in Bozen 17 Grad.

TENDENZ

Vorerst in hohen und hochalpinen Regionen meist ungünstige Lawinensituation. Eine weitere Aktualisierung erfolgt bei einer gravierenden Änderung der Situation. Bitte auch unseren Blog unter <http://lawine.tirol.gv.at> beachten.

Patrick Nairz